



ist Köln die einzige Millionenstadt: Norbert Baumgarten mit alternativem Stadtschild

»Die Versorgung ist gefährdet«

Norbert Baumgarten von »No TTIP« im Gespräch über die Folgen der Freihandelsabkommen TTIP und CETA für Köln

Herr Baumgarten, die Handelsabkommen CETA und TTIP regeln Zölle und Konsumgüter. Was würden sie für Köln bedeuten? Die Freihandelsverträge hätten direkte Auswirkungen auf die kommunale Daseinsvorsorge, also auf die grundlegende Versorgung der Bürgerinnen und Bürger, etwa mit Energie und Trinkwasser, dem ÖPNV oder aber der Müllabfuhr.

Das klingt recht unkonkret. Kann man denn schon absehen, welche Institutionen in Köln betroffen wären? Das Kölner Netzwerk für Daseinsvorsorge hat festgestellt, welche Auswirkungen CETA, also das bereits fertig ausgehandelte Abkommen zwischen Kanada und Europa, haben wird: Sämtliche Dienstleistungen der Daseinsvorsorge, die sich zukünftig durch technologischen, sozialen oder demografischen Wandel ergeben, sind den Kommunen entzogen. Auch die kommunalen Netze für Strom, Gas Wasser und Fernwärme, Breitband, Smart Grids – also die digitalen Netze –, die öffentliche Beleuchtung, die Grünflächen, der Binnenhafen, der

öffentliche Wohnungsbau – all das ist bei CETA nicht vor Privatisierung geschützt.

In Köln handeln die Stadtwerke auch jetzt schon profitorientiert. Was genau wäre denn mit CETA und TTIP anders? Die Versorgung mit grundlegenden Gütern zu günstigen Preisen in guter Qualität ist gefährdet. Ebenso die Sicherstellung einer verlässlichen Infrastruktur für die Wirtschaft. Es drohen Preissteigerungen von bis zu 400 Prozent, die bei der Privatisierung der Trinkwasserversorgung zu beobachten waren. In Berlin hat man deshalb die Wasserversorgung wieder zurück in die städtische Hand gebracht. Zudem war die Wasserqualität merklich gesunken. Meist gehen mit Privatisierungen auch Personalabbau und Gehaltskürzungen einher. All dies entzieht der Region viel Kaufkraft und belastet die Sozialkassen.

Im Moment fließen die Gewinne der Stadtwerke in den Haushalt der Stadt Köln. Kritiker befürchten, dass durch CETA und TTIP die Städte finanziell handlungsunfähig werden. Ist das nicht übertrieben? Nein, das ist eine reale Gefahr. Die Stadtwerke Köln geben jedes Jahr rund 110 Millionen Euro in die Stadtkasse. Wenn durch Privatisierung ein Teil dieser Zahlungen entfällt, wird es im städtischen Haushalt eng. Eine weitere Gefahr ist, dass die Gewerbesteuer einbricht, die die größte Einnahmequelle der Stadt ist. In Köln wird sie zu einem großen Teil von kleinen und mittel-

ständischen Unternehmen entrichtet. Dazu zählen schließlich 95 Prozent aller Betriebe im Raum Köln. Und die sehen sich durch CETA und TTIP massiv in ihrer Existenz bedroht.

Aber die Abkommen legen doch auch Normen und Standards für Produkte fest. Das müsste gerade kleineren Unternehmen doch auf dem internationalen Markt helfen. Das Europäische Rechtszentrum in Bremen hat ein Gutachten zu CETA erstellt. Daraus geht hervor, dass Sozial-, Arbeits-, Umwelt- und Menschenrechtsstandards in CETA nicht ausreichend verankert sind. Schutzzölle sind dazu da, unterschiedliche Standards zu schützen, weil man sagt: Uns ist wichtig, dass die Umwelt intakt bleibt und dass Mitarbeiter sozial abgesichert sind. Doch mit CETA werden Unternehmen, die mit niedrigeren Standards und entsprechend günstiger arbeiten, ihre Produkte und Dienstleistungen hier frei anbieten können. Und mittelständische Unternehmen, die nicht international operieren und sich weiterhin an höhere Standards halten müssen, haben das Nachsehen.

Einer der Kritikpunkte, von denen man immer hört, ist der Investorenschutz. Was hat es damit auf sich? Bislang entscheiden Stadtrat, Landesparlament oder Bundesrat nach der Maßgabe: Nützt es den Bürgern oder schadet es ihnen? Zukünftig wird die Frage lauten: »Handeln wir uns mit unserer Entscheidung womöglich eine

»Allein in Deutschland haben inzwischen rund 330 Städte und Kommunen kritische Resolutionen gegen CETA, TTIP und TiSA verabschiedet«

Schiedsgerichtsklage ein?« Wenn eine Kommune eine Entscheidung trifft, die einen Investor aus dessen Sicht schädigt – und das muss nicht einmal zutreffen – dann kann der Investor klagen und die Stadt Köln sowie das Land NRW müssten für die Kosten aufkommen.

Was wollen Sie denn dagegen tun? Allein in Deutschland haben inzwischen rund 330 Städte und Kommunen kritische Resolutionen gegen CETA, TTIP und TiSA verabschiedet. Wichtig ist, dass noch viel mehr Menschen die Europäische Bürgerinitiative unterstützen, es haben schon 3,4 Millionen Europäer gegen die Abkommen gestimmt.

Und was tut die Stadt Köln gegen TTIP und CETA? Im März 2015 war Köln die erste deutsche Millionenstadt, die mit großer Mehrheit eine Resolution gegen CETA, TTIP und TiSA verabschiedet hat. Auch Oberbürgermeisterin Henriette Reker hatte sich vor ihrer Wahl gegen die Abkommen ausgesprochen. Vom 21. bis 23. April wird sich in Barcelona ein internationales Städtebündnis zusammenschließen. Wir hoffen, dass die Stadt Köln ihren Beschluss dann mit Leben füllt und dem Bündnis beiträgt.

Text: Stefanie Pörschke
Foto: Dörthe Boxberg

Norbert Baumgarten ist Sprecher des Kölner Bündnisses »No TTIP & CETA & TiSA«, das von Parteien, Gewerkschaften, Sozialverbänden und NGOs unterstützt wird.
no-ttip-koeln.de



Kai Lüftner und Abenteuer Musik
Kindermusikmesse »Abenteuer Musik« feiert in diesem Jahr fünfjähriges Jubiläum und hat diesmal ein ganz besonderes Programm. Neben dem Konzert mit »Mama Afrika« ist auch Kai Lüftner mit von der Partie: Der Kinderautor ist u.a. auch Gründer der Band Rotz N'Roll, die hervorragende Musik macht und mit lustigen Geschichten für Kinder kombiniert – da kann die Besetzung eines Kinderzimmers schon außer Rand und Band geraten. Die CD liest der umtriebige Autor und Musikmacher im Rahmen der Kindermusikmesse. **Bürgerhaus Kalk, 15 Uhr**



Rassistische Massenbewegung und Asyl- und Flüchtlingspolitik
Die Veranstaltung verhandelt die aktuellen Herausforderungen nach den Landtagswahlen im März. Fabian Virchow (Hochschule Düsseldorf, Forschungsschwerpunkt Rechtsextremismus) diskutiert mit Christoph Cornides (Die LINKE, Baden-Württemberg) und Torsten Weil (Die LINKE, Sachsen-Anhalt) darüber, was gegen rassistische Hetze von AfD und Pegida getan werden kann und was politisch-strukturell geändert werden muss. **Bürgerzentrum Ehrenfeld, 13 Uhr**



Anti-TTIP-Demo
Das Freihandelsabkommen TTIP ist auch für Kommunen ein Problem (s. Interview Seite 12). In Barcelona schließt sich deshalb ein internationales Städtebündnis gegen TTIP zusammen. In Hannover gibt es heute eine Großdemo, mit der deutsche Kommunen aufgefordert werden sollen, sich dem Bündnis anzuschließen. Auch aus Köln fährt ein Bus dorthin. Interessierte können sich unter 02203/1021479 oder joerg.eichenauer@mehr-demokratie.de anmelden.

Wölbe
20:00 **My Dear** mit Eduardo de la Calle u. Peksaur DJ-Team

Who
20:00 **Feines Tier** House, Techno mit Luca Franca u. Philipp Fein

Antine
20:00 **Clubnight** Charts, R&B, Funk, Ak 8,-

Music Hall
20:00 **Rockgarden** Alternative, HC, Metal, 10,-

or
20:00 **U40 Party** Rock, Pop, Charts mit dem or-Allstars DJ-Team, Ak 10,-

ngogo
20:00 **Swing Club 39** live: Nik Nack & The Backies mit Swing u. Jazz, Lindy Hop bestunde mit Trainern des Hopspotams, im Rahmen der *Südstadt Safari*, Eintritt frei

Prince
20:00 **A lo Latino** Salsa, Bachata, Merengue mit DJs Eddy u. Ricky

y
20:00 **The Get Down** pres. The NYC Disco Band John Morales

ic Ballroom
20:00 **Shake Appeal** Punk, Garage, R&R mit myell, Eintritt frei

io 672
20:00 **Beat Down** Babylon Reggae, Dancehall, Ak 8,-

way
20:00 **Bewegungsoffensive** feat. PH 7 u. DJ Lion, HipHop, Oldschool, Classics, Ak 7,-

nami Club
20:00 **Back in Style** 80s Pop, Disco, Soul, Funk u.a. mit optimo500 u. Herrn Fröhlich

erground
20:00 **The Party Starts Now** Club Sounds, Natural Funk, HipHop, Soul, Reggae, B, Eintritt frei

BEAT SOUNDS

gerlich
20:00 **No Ordinary Beats** mit DJ PaKo. Ort: Benzollerring 25

n
20:00 **Popquizz** mitraten u. Gutscheine gewinnen

na
20:00 **If this is Punkrock I want my Money** mit Punkrock

FILM

Kinoprogramm auf stadtrevue.de

Cinenoiva

18:00 **La belle saison** OmU, Regie: Corsini Catherine, F 15, Mit-VA: Institut Francais, Ak 8,-

Japanisches Kulturinstitut

14:00 **Die Schöne und das Biest** Episode 2, OmU, Regie: Shinohara Toshiya, J 02, *Die weite Welt der Anime*

Kino 813 in der Brücke

20:00 **Liebe 1962** Regie: Michelangelo Antonioni, I/F 62, *Michelangelo Antonioni - Beruf: Künstler*

Weißhaus-Kino

15:00 **Wie Brüder im Wind** Regie: Gerardo Olivares, Otmar Penker, A/E 15, FSK 6

INTERNATIONALES FRAUEN-FILMFESTIVAL

Filmforum NRW

13:30 **La mujer de nadie** OmU, Regie: Adela Sequeyro, MEX 37, mit Einführung durch Patricia Torres, *Fokus: Mexiko*

16:00 **Trazando Aleida** OmU, Regie: Christiane Burkhard, MEX 08, anschl. Gespräch mit der Regisseurin, *Fokus: Mexiko*

18:00 **FTWTF - Female To What The Fuck** OmU, Regie: Katharina Lampert, Cordula Thym, A 15, *begehr! - filmlust queer*

20:15 **La Tête Haute / Standing Tall** OmU, Regie: Emmanuelle Bercot, F 15, *Panorama*

22:15 **Folkbildningsterror** OmU, Regie: Göteborgs Förenade Musikaktivister, S 14, *begehr! - filmlust queer*

Filmpalette

21:30 **Tempestad** OmU (dt. eingesprochen), Regie: Tatiana Heuzo, MEX 16, *Fokus: Mexiko*

Odeon

14:00 **Rico, Oskar und der Diebstahlstein** Regie: Nele Leana Vollmar, D 16, Preview

18:00 **The Violators** (dt. eingesprochen), Regie: Helen Walsh, GB 15, *Wettbewerb*

20:15 **Lange Filmmacht** mit Suppenfilm-Performance mit Dagie Brundert, *Panorama*

THEATER

Bauturm Theater

19:00 **Der Prozess** nach Kafka, Inszenierung: Gerhard Roß

Bühne der Kulturen

20:00 **Geige, Tamburin & Bügeleisen** in Russisch, nach N. Kolyada, Vvk 18,-

Filmdose

20:00 **Der Exorzist - Auf Teufel komm raus**

Freies Werkstatt Theater

20:00 **Bin Nebenban** von Ingrid Lausund, Inszenierung: Pia Maria Gehle

Hänneschen Theater

19:30 **Aapethiater** von Udo Müller, Regie: Frauke Kemmerling

Horizont Theater

20:00 **Eine Sommernacht** von David Greig u. Gordon McIntyre, Regie: Ivana Langmajer

Kabarett A-Z

19:30 **Der Zoff aus dem die Träume sind** Komödie von und mit Corinne Walter und Frank Zollner

Metropol Theater

20:00 **Die Frau von früher** Gastspiel von Heureka

Musical-Dome

14:30 u. 19:30 **Bodyguard - Das Musical** Vvk ab 49,50

Orangerie

20:00 **Faq - frequently asked questions** von Simon Howar, Regie: Elisabeth Pleß, Ak 16,-, erm. 10,-, 3,- (Köln-Pass)

Scala Theater

19:30 **Dä Floch vun Königswinter**

Schauspiel Köln im Depot

19:30 **Geschichten aus dem Wiener Wald** von Odön von Horváth, Regie: Stefan Bachmann

20:00 **Stirb, bevor du stirbst** von Ibrahim Amir, Regie: Rafael Sanchez

Theater am Dom

17:00 u. 20:00 **Fremde Verwandte** von René Heinersdorff

Theater am Sachsenring

20:00 **Dracula** von Bram Stoker, Inszenierung: Joe Knipp

Theater Der Keller

20:00 **Das Versprechen** von Dürrenmatt

Theater Tiefrot

20:30 **Im weißen Rössl am Wolfgangsee** Singspiel von Erik Charell, Ralph Benatzky u. Robert Stolz, Regie: Volker Lippmann

KLEINKUNST

Atelier Theater

20:30 **Frizzles** »Komik statt Plastik«, Impro-Comedy

Brauhaus Zims

16:30 **Die Ursula Verschwörung** »Knochen, Klügel, Karneval«, Brauhaus Action Lesung, VA: mission-colonia.de Ort: Heu-markt 77

Bürgerhaus Stollwerck

20:00 **Martin Herrmann** »Keine Frau sucht Bauer«, Kabarett, Premiere

Comedia Theater

20:00 **Florian Schroeder** »Entscheidet euch!«, Kabarett

20:30 **Egersdörfer/Puntigam** »Erlösung«, Kabarett-Theater

Erstes Kölner Wohnzimmertheater

20:00 **Bademeister Schaluppe** »10 Jahre unterm Zehner«, Comedy

Gloria

19:00 **Johann König** liest »Kinder sind was Wunderbares - das muss man sich nur immer wieder sagen« - *ausverkauft*

Klüngelpütz

20:30 **Marina Barth** »Köln (nicht nur) für Anfänger«

Mittelblond Kultur Kneipe

20:00 **Marcos Schlüter** »Therapie inklusive«, Comedy

Neumarkt

15:00 u. 20:00 **Circus Roncalli** »40 Jahre Reise zum Regenbogen«, Jubiläumsgastspiel, Info: roncalli.de

Senftöpfchen

20:15 **Lala - ein Hurenabend** von Weill/Brecht, Inszenierung: M. Barfuß

Theater im Hof

20:00 **MarieJo Wolf** »Die Wolf spielt Rotkäppchen«

Wirtzhaus

22:00 **Christiane Olivier** »Milfschnitte«, Comedy, Eintritt frei

KUNST

Kolumba

10:30 **Der rote Faden** Ordnungen des Erzählens, begleiteter Rundgang, Anm. erforderlich: 9331930, Tk 10,-

Kulturbunker Mülheim

18:00 **Ausstellung des Internationalen Kunstvereins** Eröffnung, bis 1.5.

Museum für Angewandte Kunst

14:30 **Radio Zeit** »Röhrengeräte, Design-Ikonen, Internetradio« mit ca. 200 Exponaten namhafter Designer, Führung

Museum für Ostasiatische Kunst

11:00 **Magie der Zeichen** 3000 Jahre chinesische Schriftkunst, Beginn der Ausstellung

Römisch-Germanisches-Museum

14:30 **Theater, Circus und Arena** Führung, Anmeldung beim Museumsdienst

INTERNATIONALES FRAUEN-FILMFESTIVAL

Altes Pfandhaus

18:00 **Zofia Bartoszewicz** »Camera Obscura«, Performance

LITERATUR

Kolumba

15:00 **Ein Ensemblemitglied** liest einen Text freier Wahl, *Lesestunde*, Kooperation: Schauspiel Köln

Rautenstrauch-Joest-Museum

12:00 **Heimat ist...** Führungen durch den Themenbereich »Wohnen« (12h, 13h u. 14h), anschließend (16h) Preisverleihung mit Lesung des CARE-Schreibwettbewerb »Heimat ist...«, Eintritt frei

KINDER

Bundeskunsthalle

14:00 - 17:00 **My Sweet Home** Mini-Zimmer im Karton bauen, Workshop, 6-10 J., mit Rundgang in der Ausstellung »Das Bauhaus«, Tk 12,-/6,-. Ort: Bonn

Bürgerhaus Kalk

15:00 **Kai Lüftner** musikalische Lesung für Nasebohrer, Schreihälse u. Eltern, im Rahmen der *Kindermusikmesse* mit Mitmachaktionen u. Infoständen

Casamax Theater

16:00 **MonsterMuffen MikoMut** Regie: Ragna Kirck, ab 4 J.

Cassiopia Bühne

16:00 **Kleiner Drache, wie heißt du?** (UA) Großpuppenspiel, ab 4 J., Regie: Udo Mierke, nur mit Anmeldung

Hänneschen Theater

16:30 **Käsch in d'r Täsch** von Silke Essert, Familienstück ab 6 J.